

Kunst im Krankenhaus

Kreatives Farbkonzept in Kasseler Klinik

In der vorletzten Ausgabe wurde an dieser Stelle die Atmosphäre, die insbesondere durch Farben geschaffen werden kann und wie sie auf den Betrachter wirkt, ausführlich beschrieben. In diesem Artikel nun soll ein interessantes Farbkonzept vorgestellt werden, das in idealer Form die Farbassoziationen von „Blau“ und „Orange“ umsetzt. Diese mutige und gleichzeitig sehr gelungene Gestaltung mit den beiden Komplementärfarben wurde im Rahmen einer Neubaugestaltung in einer Kasseler Gynäkologischen Klinik realisiert.

Sylvia E. Kernke

Im vorliegenden Falle geschah der erste Kontakt zwischen Künstler und Klinik zunächst zufällig. Daraus entwickelte sich jedoch ein dynamischer Prozess, in dem schließlich alle bestehenden Zweifel an einem kreativen Farbkonzept widerlegt werden konnten.

Dem Künstler gelang es, die Klinikmitarbeiter von seiner Vision zu überzeugen.

Nico von Borstel ist 1963 in Kassel geboren und studierte an der Hochschule der Bildenden Künste in Kassel die Fachrichtung „Visuelle Kommunikation“ im Schwerpunkt Grafik. Bei Professor Hans Hillmann schloss er 1990 sein Studium in Buchillustration und Plakatgestaltung ab. Den Umgang mit Farben setzt von

Borstel daher sehr professionell um.

Zur freiberuflichen Wandgestaltung kam er über eine zusätzliche Ausbildung als Restaurator historischer Gebäude. In dieser Eigenschaft konzipiert er nun künstlerische und kreative Raumgestaltungen und realisiert diese komplett und in Eigenregie.

Neben der Klinikarbeit kooperierte er auch für das Zentrum für umweltgerechtes Bauen, einer Initiative der Gesamthochschule Kassel. Hier werden Innenräume mit Lasur- und Wischetechniken, Illusionsmalerei, Lehm- und farbige Lehmputze sowie so genannte Japanputze gestalterisch und kreativ umgesetzt.

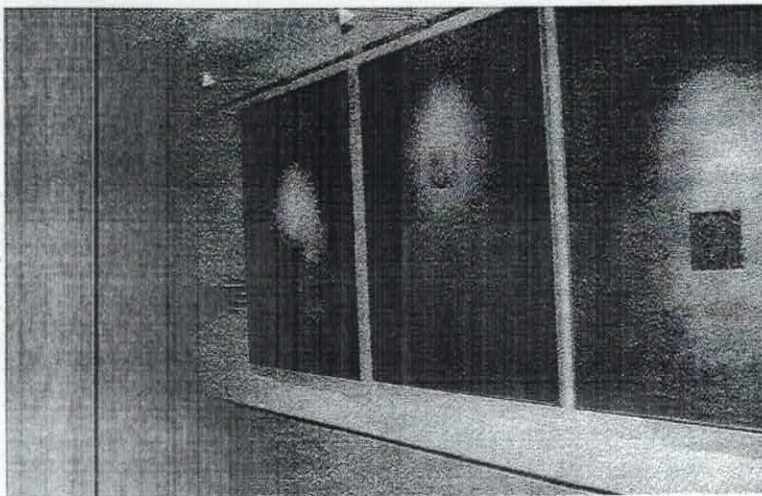
Der Mensch steht im Mittelpunkt

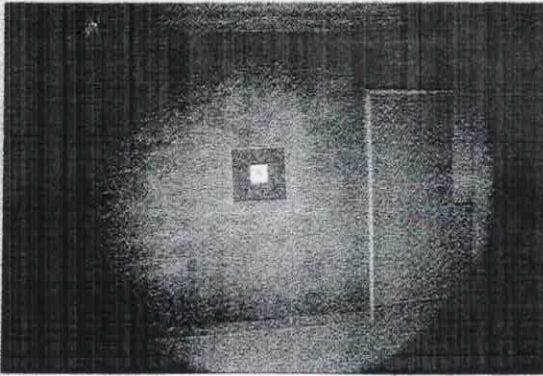
„Im Mittelpunkt aller gestalterischen Bemühungen steht immer der Mensch“, so der Künstler über seinen ideellen Leitsatz.

Bei dem Betrachter soll über die Stimulierung positiver Anmutungsqualitäten eine behagliche Gesamtatmosphäre entstehen.

In der Kasseler Klinik war es dem Künstler daher sehr wichtig, dass die Farbgestaltung der Zimmereingänge seiner Meinung nach „sehr zurückhaltend und nicht aufdringlich wirken“.

Abb. 1 Der Künstler von Borstel verwirklichte eine gelungene Komponente durch Farbe und Lyrik





Wer sich von den Betrachtern tatsächlich intensiver mit der kunstvoll gestalteten Wand beschäftigen möchte, der kann dies unschwer umsetzen. Denn die kleinformatigen Werke (45 x 45 cm), die auf der Farbwand platziert sind, laden hierzu dezent ein.

Die Wirkung von Blau und Orange

Die komplementären Farben Blau und Orange wurden hier in vorbildlicher Weise kombiniert. In meinem vorherigen Artikel berichtete ich über die Wirkung insbesondere von diesen Farben.

Der Farbe „Blau“ wird eine beruhigende und blutdrucksenkende Wirkung nachgesagt. Ein erhöhter Rotanteil in dieser Farbe kann sogar Stressabbau begünstigen. Im Klinikbereich, wo Patienten mit Ängsten und dadurch mit seelischem Stress und eventuell sogar mit einem dadurch bedingten erhöhten Blutdruck konfrontiert werden, ist „Blau“ eine gute Farbwahl. Das „Blau“ weist im vorliegenden Farbkonzept einen hohen Rotanteil auf, der sich im Orangeton wiederholt.

Orange stellt eine Symbiose von Gelb und Rot und somit auch Assoziationen zu den Attributen Feuer, Kraft, Energie, Wärme, Blut und Liebe her.

Diese gewählten Farbkombinationen können dynamisierend und stärkend auf die Patienten der Klinik wirken. Darüber hinaus dominieren sie den

Raum in einer sehr positiven und warmen Weise. Die Farbe übt hier einen direkten Einfluss auf die persönliche Stimmung aus und vermag durch die Farbgebung in rot-gelb, den gefühlsmäßigen Eindruck von Wärme nach oben beeinflussen.

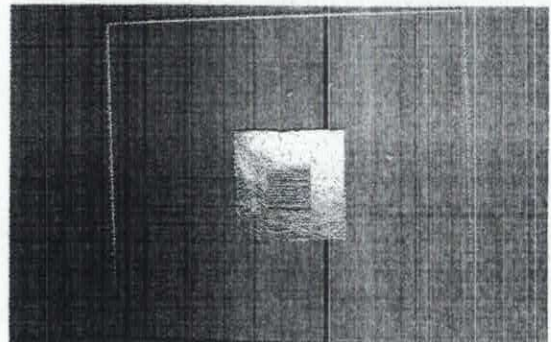
Nico von Borstel wählte eine Wisch-/Lasurtechnik, die hauptsächlich aus reinen Pigmenten und ökologischen Bindemitteln besteht. Durch diese unterschiedlichen Deckbarkeiten und die Verwendung einer Terakottafarbe wirkt die Wand mediterran. Der Betrachter verbindet sofort angenehme Situationen wie beispielsweise den letzten Familienurlaub mit der Farbe.

Der Künstler, der als Grafiker auch in Illustrationen über Erfahrungen und Kenntnisse verfügt, hat einen besonderen Zugang zur textlichen Umsetzung. Er wählte daher in der Durchführung für die Klinik eine Bild- und Textkombination, die in der Mischung sehr dezent und unaufdringlich wirkt. Diese Vorgehensweise wurde – wie bereits beschrieben – bewusst und mit Absicht gewählt, um eine Konfrontation mit dem Betrachter nicht zu erzwingen. Vielmehr soll der Besucher selbst entscheiden, ob er sich mit dem Objekt näher beschäftigen möchte.

Interessante Text-Bild-Kombinationen

Die lyrischen Texte zweier Philosophen sind mittig auf den Leinwänden und auf Pergamin-

oder auch Pergamentpapier angebracht. Texte von *Khalil Gibran*, der wegen seiner Texte über die Kinder ausgewählt wurde, und *Theo Zindler*, der als heimatlicher Lyriker den Bezug zum Wirkungs- und Einzugskreis der Klinik herstellen soll, findet man auf dem zerbrechlichen sowie zarten Papier. Auch der transparente Werkstoff ist ein bewusst gewähltes Gestaltungselement, das mit kleinen Nägeln in et-



was hervorstehender Form auf der Leinwand befestigt wurde. Nachstehende Gedichte von *Khalil Gibran* stehen auf dem transparenten Untergrund und wirken vor dem Blattsilber in der Mitte der Exponate wie eine Botschaft, die eine gedankliche Brücke zu dem Ort bildet, an dem Kinder täglich „das Licht der Welt“ erblicken:

... und er sagte: IHR DÜRFT EUCH BEMÜHEN; WIE SIE ZU SEIN
ABER VERSUCHT NICHT SIE EUCH ÄHNLICH ZU MACHEN.
DENN DAS LEBEN LÄUFT NICHT RÜCKWÄRTS. NOCH VERWEILT ES IM GESTERN.

... und er sagte: IHR DÜRFT IHREN KÖRPERN EIN HAUS GEBEN: ABER NICHT IHREN SEELEN, DENN IHRE SEELEN WOHNEN IM HAUS VON MORGEN, DAS IHR NICHT BESUCHEN KÖNNT NICHT EINMAL IN EUREN TRÄUMEN.

Diese Texte, sind typografisch aufgearbeitet und verstehen sich als eine Hommage an die Kinder.

Mitarbeiter müssen sich identifizieren

Eine detaillierte Umsetzung eines solchen Farbkonzeptes macht die Identifikation der Mitarbeiter einer Klinik zwingend erforderlich. Die Angestellten des Hauses sollten sich unbedingt mit einer solchen Idee auseinandersetzen. Es ist daher wichtig, das komplette Team sowie am Entstehungsprozess teilnehmen zu lassen.

Nicht immer sind jedoch die Notwendigkeiten und die Erforderlichkeiten auch einfach umsetzbar. Erwartungsgemäß erwies sich die Einbeziehung der Mitarbeiter auch in der Kasseler Klinik als schwierig. Alle involvierten Personenkreise wie Künstler, Architekten und Mitarbeiter mussten sich „an einem Tisch“ im ständigen Dialog auseinandersetzen. Dies war nicht nur sehr zeitaufwendig. Nach Auskunft des Klinikleiters war es oft notwendig, sich seiner eigenen Zweifel und dem fehlenden Vorstellungsvermögen zu widersetzen. Denn ohne weitere Anhaltspunkte wie einem vorhandenen Fußboden, installierter Beleuchtung und sämtlicher Inneneinrichtung war eine Vision für Mitarbeiter im Vorstadium konkret nicht visualisierbar.

„Es hat sich schließlich gelohnt, dass wir so hartnäckig an einer Idee festgehalten haben und die Gespräche und Diskussionen – auch wenn Sie sehr aufwendig waren – geführt haben“, berichtet der Geschäftsführer *Rolf Kliche*.

Und das Ergebnis gibt ihm Recht! Seit der kompletten Fertigstellung der farblichen Gestaltung hat er bisher ausschließlich positive Rückmeldung erhalten.

Die farblich gestalteten Räumlichkeiten sind ein Erlebnis. Sowohl der Besucher als auch der Patient erlebt ein erfrischendes Gesamtkonzept, das durch seine Stimmigkeit und Umsetzung überzeugt.

Mit Sorgfalt wurden hier die Farbkomponenten, die synergetische Wirkung durch die Platzierung der Exponate, die Auswahl der lyrischen Texte und schließlich auch die Umsetzung in dem ebenso funktional und technisch notwendigen Raum ausgewählt.

Alle Details wurden auf den kreativ gestalteten Raum abgestimmt. Die Türschilder, die Türzargen und die Hinweisschilder erhielten die gleiche Farbigkeit. Mitarbeiter, die zusätzliche Bilder anbrachten, versuchten diese stets so auszuwählen, dass sie sich optimal in die künstlerische Umgebung einfügten – und nicht umgekehrt.

Eine Identifikation der Mitarbeiter ist hier tatsächlich spürbar.

Alles in allem bietet diese Wandgestaltung eine sehr positiv anmutende Atmosphäre, in der sich nicht nur die Patienten wohlfühlen können. Auch die Mitarbeiter finden sich in dieser schöngestigten Arbeitsatmosphäre wesentlich motivierter wieder. Dieser Umstand wirkt sich auch auf die innere Zufriedenheit und den Teamgeist aus.

„Die Gynäkologie ist ein sehr sensibler Bereich, dem wir mit dieser Wandgestaltung in unserem Neubau gerecht werden wollten“, so der Geschäftsführer der Kasseler Klinik. In den Zimmern selbst ist die Kreativität zunächst bewusst eingespart worden. Man wollte die Reaktionen abwarten. Die Resonanzen sind jedoch sehr positiv, so dass weiteren Realisationen nun eigentlich nichts mehr im Wege steht.

Viele Bereiche befinden sich noch immer in der Bauphase. Die Klinikleitung kann sich auch hier die Umsetzung kunstvoll und kreativ gestalteter Wände vorstellen.

Ein ebensolches Vorgehen ist wünschenswert für alle Mitarbeiter und alle Patienten.

Das Farbkonzept der Koch-Klinik in Kassel ist vorbildlich umgesetzt und verdient vollste Anerkennung.

Anschrift der Verfasserin:

Sylvia E. Kernke
Erpegasse 2
34289 Zierenberg

Indianische Frauenwurzel®
Wirkstoff Cimicifugawurzelstock-Trockenextrakt